

Beratungsbogen: Altersvorsorge / Geldanlage

Die Verbraucherzentrale Bremen bietet Ihnen eine individuelle, umfassende Beratung zur Altersvorsorge und Geldanlage an. Wir möchten Sie nicht nur gut, sondern auch effizient beraten. Deshalb bitten wir Sie, diesen Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen und zum Beratungsgespräch mitzubringen oder ihn im Vorfeld per Mail oder postalisch zuzusenden.

Die Beratung orientiert sich an Ihren konkreten Bedürfnissen und Zielen. Notieren Sie sich auch Ihre speziellen Fragen. Ihre Angaben sind selbstverständlich freiwillig, dienen aber einer bestmöglichen Beratung und liegen daher in Ihrem Interesse.

Checkliste für das Beratungsgespräch:

Bringen Sie zum Beratungsgespräch, falls vorhanden, die folgenden Unterlagen mit:

- Ausgefüllter Beratungsbogen (*sofern noch nicht übermittelt*)
- Sparverträge / Sparbücher (*Vertragsunterlagen, letzter Kontoauszug*)
- Wertpapiere / Investmentfonds (*letzter Depotauszug und Kaufbelege*)
- Kapitalversicherungen (*Versicherungsschein, Standmitteilungen*)
- Bausparverträge (*Bausparbedingungen, letzter Kontoauszug, Zuteilungstermin*)
- Bereits erhaltene Anlagevorschläge
- Renteninformationen
- Aktueller Steuerbescheid

Terminprobleme

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihren Termin wahrzunehmen, bitten wir Sie um Absage:

- bei online gebuchten Terminen den Link in der Bestätigungs-E-Mail
- per E-Mail an: info@vz-hb.de oder
- per Anrufbeantworter unter der Rufnummer (0421) 160 77 57.

Datenschutzinformation

In pseudonymisierter Form geben wir in geeigneten Fällen bei der Beratung erhobene Daten an andere Verbraucherzentralen und den Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. weiter. Die Weitergabe von Angaben erfolgt dabei grundsätzlich ohne Namen, Anschriften, Telefonnummern und E-Mail-Adressen. In bestimmten Fällen ist es sinnvoll, Unterlagen an eine Aufsichtsbehörde weiterzugeben. Dabei werden die Unterlagen so geschwärzt und anonymisiert, dass Dritte diese Unterlagen nicht auf den Verbraucher zurückführen können.

Sofern darüber hinaus im Einzelfall die Weitergabe von personenbezogenen Daten erforderlich sein sollte, bitten wir Sie vorher um Ihre ausdrückliche Einwilligung.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Startseite unseres Internetauftritts unter [Datenschutz](#).

1. Anlass der Beratung / Beratungsgespräch am _____

- ☐ Einmalanlage eines Anlagebetrages in Höhe von _____
- ☐ Regelmäßige Ansparung monatlich in Höhe von _____
- ☐ Überprüfung bestehender Geldanlagen bzw. Altersvorsorgeverträgen
- ☐ Sonstiges _____

2. Ihre persönlichen Daten

1. Person			2. Person (Daten des Partners / der Partnerin)		
Name	_____		Name	_____	
Anschrift	_____		Anschrift	_____	
PLZ & Ort	_____		PLZ & Ort	_____	
E-Mail	_____		E-Mail	_____	
Geburtsdatum	_____		Geburtsdatum	_____	
Familienstand	☐ Ledig ☐ Verheiratet / eingetr. Lebenspartnerschaft ☐ Geschieden / verwitwet ☐ Eheähnliche Gemeinschaft		Familienstand	☐ Ledig ☐ Verheiratet / eingetr. Lebenspartnerschaft ☐ Geschieden / verwitwet ☐ Eheähnliche Gemeinschaft	
Anzahl Kinder	_____	Alter	_____		
Tätigkeit			Tätigkeit		
☐ Arbeitnehmer/in als	_____		☐ Arbeitnehmer/in als	_____	
☐ Selbständig als	_____		☐ Selbständig als	_____	
☐ Beamter/in			☐ Beamter/in		
☐ Rentner/in			☐ Rentner/in		
☐ Sonstiges	_____		☐ Sonstiges	_____	
Probezeit, befristeter Vertrag	☐ ja	☐ nein	Probezeit, befristeter Vertrag	☐ ja	☐ nein

3. Risikovorsorge / Versicherungsschutz

Wir halten es grundsätzlich für sinnvoll, zunächst existenzbedrohende Risiken abzusichern (z.B. Haftpflichtschaden, Todesfall, Berufsunfähigkeit), bevor Geld zum Sparen verwendet wird. Im Rahmen einer Beratung zur privaten Altersvorsorge / Geldanlage können wir keine ausführliche Beratung zur Risikovorsorge anbieten. Wir empfehlen Ihnen, hierzu fachkundigen Rat einzuholen. Gerne beraten Sie die Versicherungsexpertinnen und -experten der Verbraucherzentrale hierzu.

4. Finanzielle Verhältnisse (pro Monat in Euro)

	1. Person	2. Person
Sozialversicherungspflichtiges Bruttoeinkommen		
davon Nettoeinkommen / Auszahlungsbetrag		
Kindergeld		
Renten		
Einkommen aus selbständiger Tätigkeit		
Sonstige Einnahmen z. B. Miete, Pacht, Kapitalerträge		
Monatliche Gesamteinnahmen		
Monatliche Gesamtausgaben (Lebenshaltungskosten, Miete, Nebenkosten, Mobilitätskosten, Finanzierung, Versicherungen, Hobbies, Abos, Mitgliedschaften)		
Einnahmen ./ . Ausgaben		

5. Vorsorgeansprüche (pro Monat in Euro)

	1. Person	2. Person
Gesetzliche Rente		
Pension / Ruhegehalt		
Betriebliche Altersversorgung		
Riester- oder Rürup-Rente		
Private Rente		
Sonstige _____		
Summe Vorsorgeansprüche		

6. Vermögenswerte und Kreditverpflichtungen (aktueller Stand)

6.1. Vermögenswerte

A. Girokonto, Tagesgeld, Sparverträge, Bausparverträge etc.							
Nr.	Anbieter, Produkt	Guthaben, Sparbetrag	Abschlussdatum	Laufzeit bis	Zinssatz, weitere Einzelheiten		
1.							
2.							
3.							
B. Wertpapiere, Fonds etc.							
Nr.	Name	Wertpapierkenn-Nr. / ISIN		Guthaben, Sparbetrag		Kaufdatum	
1.							
2.							
3.							
4.							
C. Lebens- / Rentenversicherungen (auch betriebliche oder staatlich geförderte Riester, Rürup)							
Nr.	Anbieter, Produkt	Datum: Beginn/Ablauf		Beitrag: Beginn/aktuell		Aktueller Stand	Ablaufleistung: mtl. Rente/ Kapital
1.							
2.							
3.							
4.							
D. Eigene Immobilie /n							
1.	geschätzter Wert		€	☐ selbstgenutzt		☐ vermietet	
2.	geschätzter Wert		€	☐ selbstgenutzt		☐ vermietet	

6.2. Kreditverpflichtungen (z. B. Immobilie, Auto, Möbel, Kontoüberziehungen, Bürgschaften, Steuern)

Nr.	Verwendungszweck	Restschuld	mtl. Rate	Zinssatz	Zinsbindung bis	Saldo aktuell	Sondertilgung möglich?
1.							
2.							

7. Anlageziele und -zeitraum

Welche Anlageziele haben Sie?

Beispielsweise Aufbau einer Rücklage, Finanzierung größerer Investitionen (Ausbildung der Kinder, Auto, Möbel), private Altersvorsorge, Immobilienerwerb oder Erzielung regelmäßiger zusätzlicher Einnahmen.

Wie lange soll Ihr Vermögen angelegt sein?

8. Wie intensiv wollen Sie sich mit Ihrer Geldanlage beschäftigen?

☐ monatlich ☐ ____ mal pro Jahr ☐ jährlich ☐ möglichst wenig

9. Besitz, Kenntnisse und Erfahrung mit unterschiedlichen Geldanlagen

Bitte geben Sie an, welche unten aufgeführten Produktarten sich in Ihrem Besitz befinden, über welche Kenntnisse Sie verfügen und mit welchen Produkten Sie Erfahrungen haben.

Kenntnisse:

1 = keine Produktkenntnisse

2 = Begriff ist bekannt, Funktion ist nicht bekannt

3 = Produktkenntnisse und Funktion bekannt

Erfahrungen:

1 = keine Erfahrungen

2 = habe in diese Produkte schon investiert

3 = investiere regelmäßig in diese Produkte

Produktart	Besitz	Kenntnisse			Erfahrungen		
		1	2	3	1	2	3
Tages-, Festgeld, Sparbuch, -brief	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Banksparpläne	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bausparverträge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Festverzinsliche Wertpapiere	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Produktart	Besitz	Kenntnisse			Erfahrungen		
		1	2	3	1	2	3
Investmentfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Indexzertifikate	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Fondssparpläne	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kombiprodukte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Riesterrente	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Basisrente	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kapitalversicherungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vermögenswirksame Leistungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Betriebliche Altersvorsorge	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Offen Immobilienfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Geschlossene Immobilienfonds	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Immobilie selbstgenutzt / vermietet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige:	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

10. Risikobereitschaft und Risikotragfähigkeit

Die nachfolgend anzugebende Risikobereitschaft bezieht sich auf den zu beratenden Anlagebetrag unter Berücksichtigung Ihrer aktuellen finanziellen Situation.

- ☐ Das Vermögen muss während der gesamten Anlagedauer mindestens erhalten bleiben.
oder
- ☐ Das Vermögen kann während der Anlagedauer im schlechtesten Fall auch um ____ geringer werden, wenn die berechtigte Chance auf eine Wertaufholung besteht.
 - ☐ Das Vermögen soll am Ende des Anlagezeitraumes vollständig erhalten sein.
Das Vermögen kann zum Ende der Anlagedauer im schlechtesten Fall auch um ____ geringer ausfallen, weil ich weiß, dass es Anlagemöglichkeiten gibt, bei denen ein Verlust nicht auszuschließen ist, die aber andererseits auch die Chance auf höhere Renditen bieten.

Könnten Sie auch bei möglicherweise größeren Verlusten Ihre üblichen Ausgaben weiter finanzieren?

- ☐ Ja ☐ Nein

11. Ethisch-ökologische Kriterien

Neben den klassischen Kriterien wie Sicherheit, Liquidität und Rentabilität können auch bei der Geldanlage / Altersvorsorge ethisch-ökologische Aspekte berücksichtigt werden. Diese können z. B. CO₂-Reduzierung, Ausschluss von Atomenergie, Kinderarbeit oder Rüstungsindustrie sein.

Ethisch-ökologische Aspekte:

- ☐ interessieren mich sehr
- ☐ interessieren mich teilweise
- ☐ interessieren mich weniger

Ist Ihnen hierbei etwas besonders wichtig?

12. Persönliche Situation / Besonderheiten

Gibt es weitere Fakten, die in der Beratung zu berücksichtigen sind?
